

ENTWURFSIDEE - KONZEPT

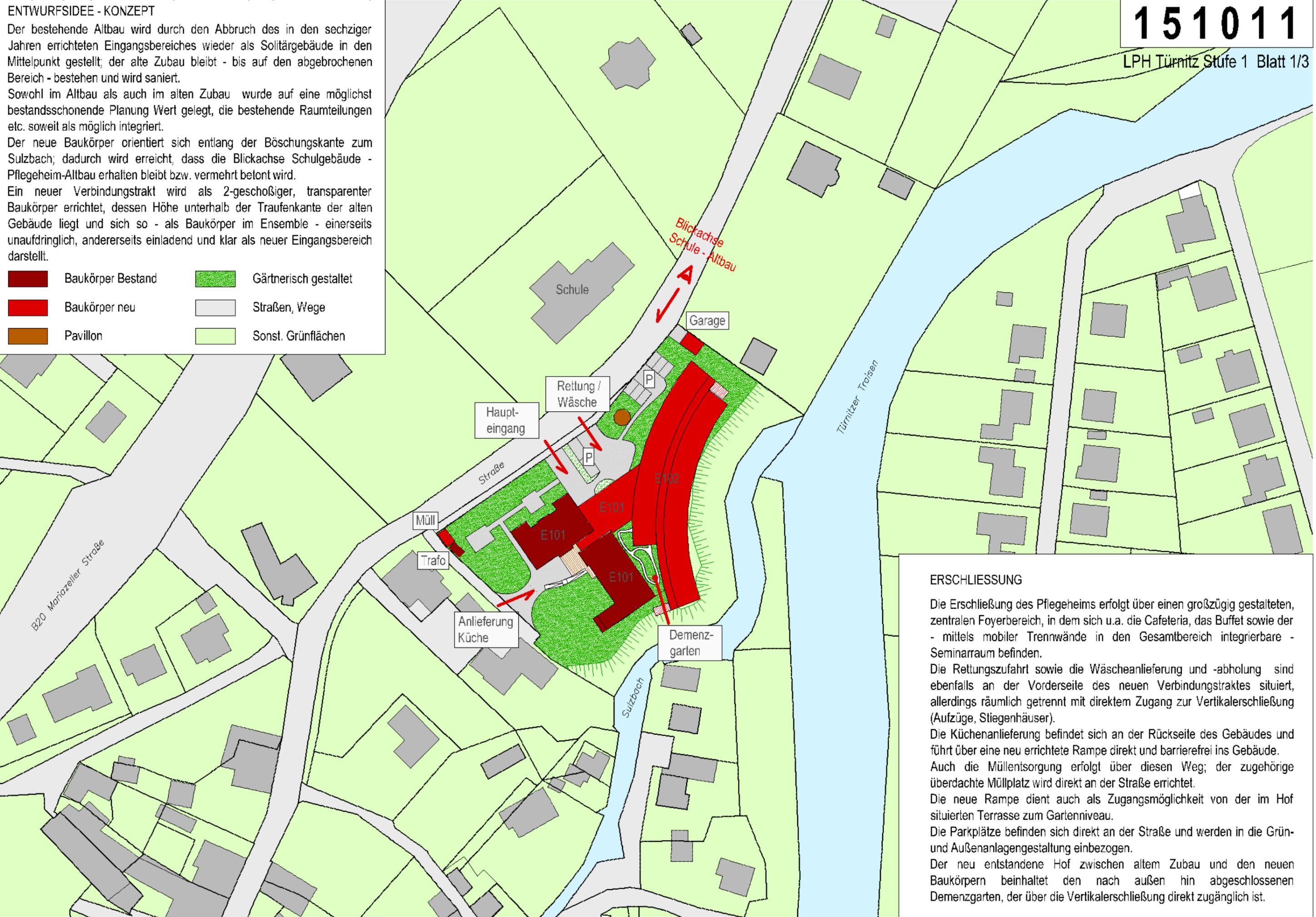
Der bestehende Altbau wird durch den Abbruch des in den sechziger Jahren errichteten Eingangsbereiches wieder als Solitärgebäude in den Mittelpunkt gestellt; der alte Zubau bleibt - bis auf den abgebrochenen Bereich - bestehen und wird saniert.

Sowohl im Altbau als auch im alten Zubau wurde auf eine möglichst bestandsschonende Planung Wert gelegt, die bestehende Raumteilungen etc. soweit als möglich integriert.

Der neue Baukörper orientiert sich entlang der Böschungskante zum Sulzbach; dadurch wird erreicht, dass die Blickachse Schulgebäude - Pflegeheim-Altbau erhalten bleibt bzw. vermehrt betont wird.

Ein neuer Verbindungstrakt wird als 2-geschoßiger, transparenter Baukörper errichtet, dessen Höhe unterhalb der Traufenkante der alten Gebäude liegt und sich so - als Baukörper im Ensemble - einerseits unaufdringlich, andererseits einladend und klar als neuer Eingangsbereich darstellt.

- | | | | |
|--|-------------------|---|-----------------------|
|  | Baukörper Bestand |  | Gärtnerisch gestaltet |
|  | Baukörper neu |  | Straßen, Wege |
|  | Pavillon |  | Sonst. Grünflächen |



ERSCHLIESSUNG

Die Erschließung des Pflegeheims erfolgt über einen großzügig gestalteten, zentralen Foyerbereich, in dem sich u.a. die Cafeteria, das Buffet sowie der - mittels mobiler Trennwände in den Gesamtbereich integrierbare - Seminarraum befinden.

Die Rettungszufahrt sowie die Wäscheanlieferung und -abholung sind ebenfalls an der Vorderseite des neuen Verbindungstraktes situiert, allerdings räumlich getrennt mit direktem Zugang zur Vertikalerschließung (Aufzüge, Stiegenhäuser).

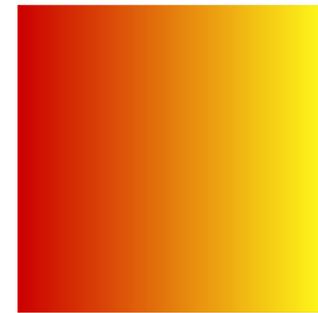
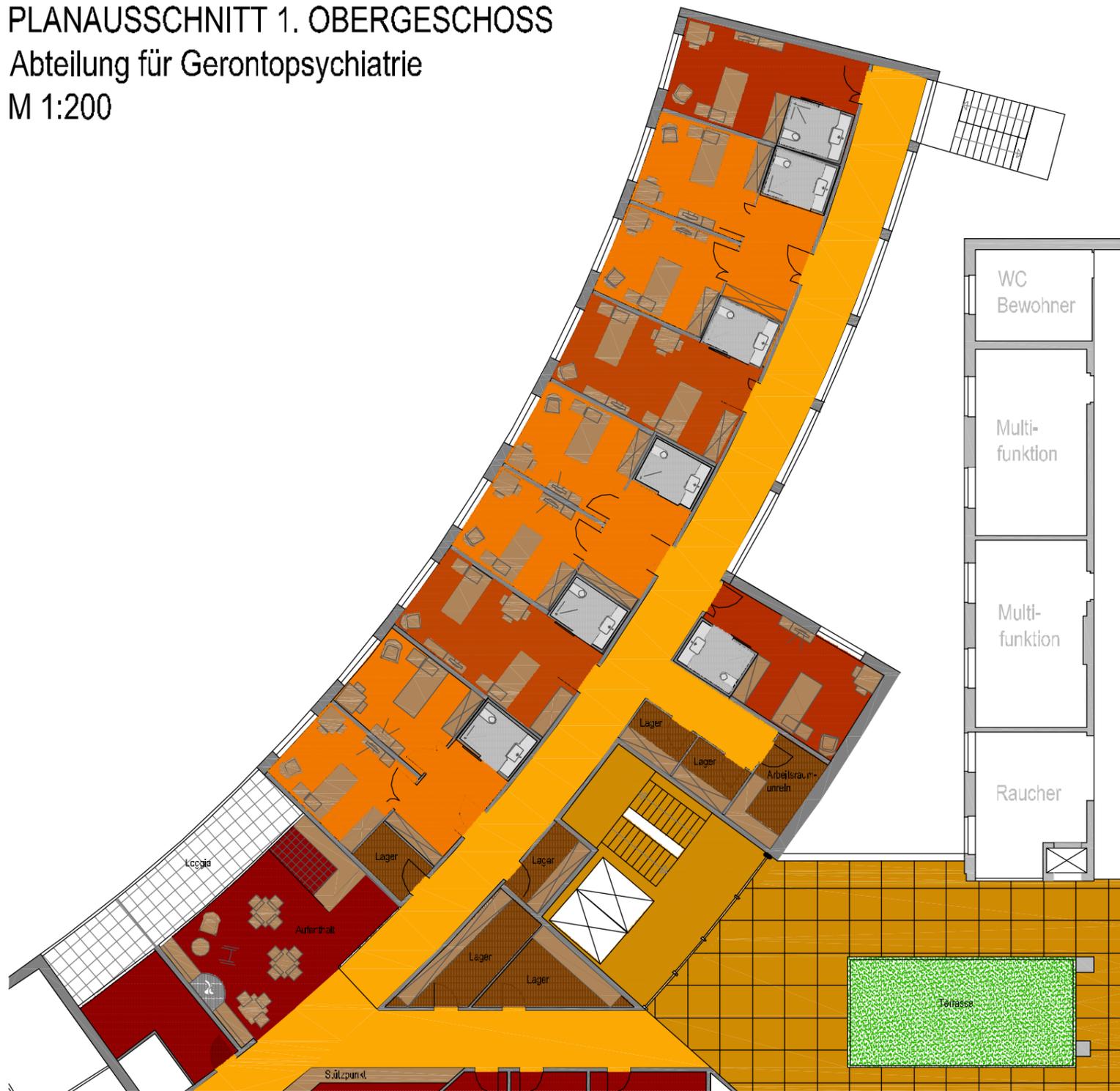
Die Küchenanlieferung befindet sich an der Rückseite des Gebäudes und führt über eine neu errichtete Rampe direkt und barrierefrei ins Gebäude.

Auch die Müllentsorgung erfolgt über diesen Weg; der zugehörige überdachte Müllplatz wird direkt an der Straße errichtet.

Die neue Rampe dient auch als Zugangsmöglichkeit von der im Hof situierten Terrasse zum Gartenniveau.

Die Parkplätze befinden sich direkt an der Straße und werden in die Grün- und Außenanlagengestaltung einbezogen.

Der neu entstandene Hof zwischen altem Zubau und den neuen Baukörpern beinhaltet den nach außen hin abgeschlossenen Demenzgarten, der über die Vertikalerschließung direkt zugänglich ist.



Bodenbeläge Abteilungen



Bodenbelag Verbindungstrakt



Eiche

Nuß

MATERIALIEN & FARBGESTALTUNG

Die Farben der Bodenbeläge variieren je nach Zimmerart, um den Bewohnern die Orientierung zu erleichtern; sämtliche Beläge sind jedoch aus dem warmen Farbspektrum der Rot-Orange-Gelbtöne ausgewählt.

Der Gangbereich wirkt in sonnigem Gelb hell und freundlich; die Bodenbeläge in den Zimmern sind etwas dunkler (orange - rot) gewählt, der Aufenthaltsbereich schließlich strahlt in dunklem Rotbraun eine beruhigende Atmosphäre aus.

Im Verbindungstrakt wird ein großformatiger, sandsteinfarbener Plattenbelag - farblich abgestimmt zum Gangbelag der Abteilungen - verlegt.

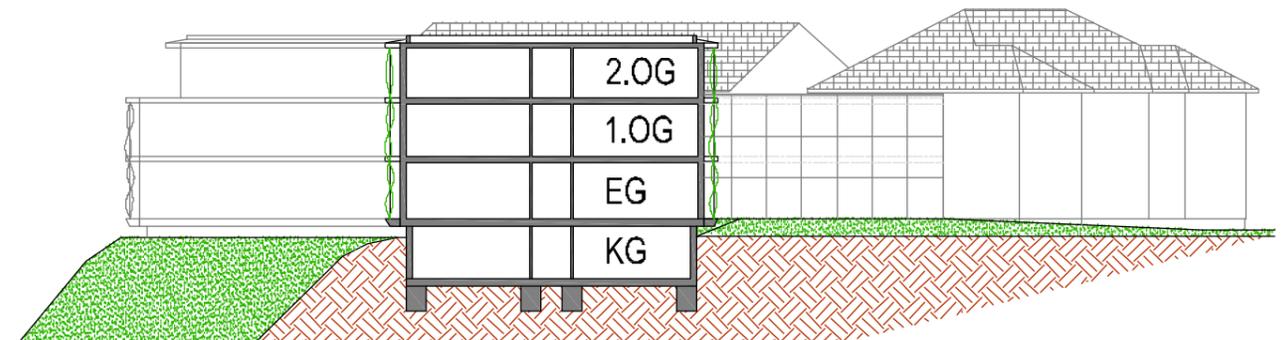
Die Möblierung der Zimmer wird in einem warmen Holzton ausgeführt; geeignet wären hier z.B. Eiche oder Nuß.

Sämtliche Bewohnerzimmer werden mit hellen, freundlichen Vorhängen samt Stores ausgestattet.

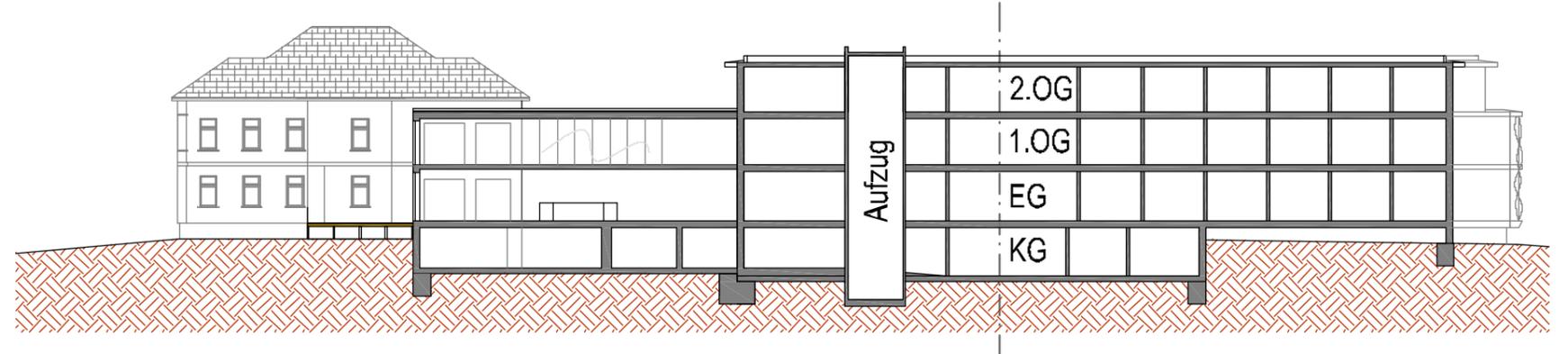
Der Aufenthaltsbereich mit vorgelagerter Loggia bildet den zentralen Treffpunkt jeder Abteilung; hier wird u.a. mittels Kachelofen und fix eingebauter Sitzbänke eine wohnliche, gemütliche Atmosphäre geschaffen.

Die Aufenthaltsbereiche der beiden im selben Geschoß befindlichen Abteilungen sind zueinander einsehbar und nur durch den Gang getrennt; somit werden soziale Kontakte auch außerhalb der eigenen Abteilung gefördert.

SCHNITT 1-1 / M 1:750



SCHNITT 2-2 / M 1:750



KONZEPT - ENTWURFSIDEE

Der Zugang zu den Abteilungen erfolgt über den zentralen Verbindungstrakt mit Terrasse, welcher gleichzeitig einen großzügigen und lichtdurchfluteten Aufenthaltsbereich bildet. Der geschlossene Terrassenhof lädt sowohl zum Verweilen als auch zum Umrunden ein.

Die erste Anlaufstelle der Abteilungen bildet der Stützpunkt; von diesem sind die beiden den Abteilungen zugeordneten Aufenthaltsbereiche direkt einsehbar.

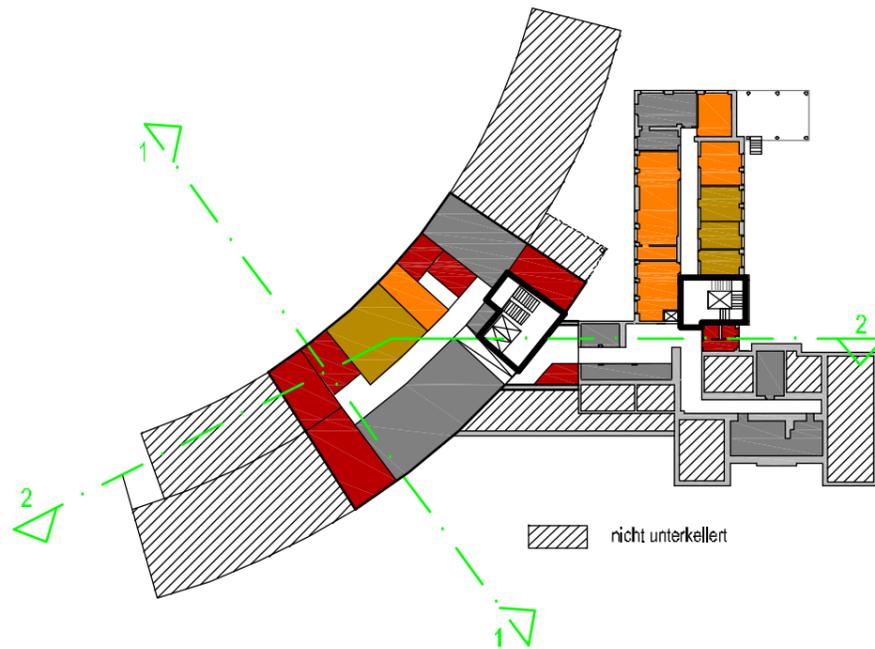
Sämtliche Personalräume befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Stützpunkt.

Über den Verbindungstrakt gelangt man einerseits zum Arzt- und Therapiebereich der Pflegeabteilung, der im Altbau situiert ist, andererseits zum Arzt- und Therapiebereich der Betreuungseinheiten, der - vom "Wohnbereich" komplett getrennt - im alten Zubau untergebracht wird.

GRUNDRISSSE M 1:750

- | | |
|---|--|
| Pflege und Betreuung | Lagerhaltung |
| Arzt und Therapie | Betriebstechn. Anlagen |
| Verwaltung | Sonst. Einrichtungen |
| Zentrale Einrichtungen | Verkehrsflächen |
| Küche, Wäscherei | Vertikalschließung |

KELLERGESCHOSS



ABLAUF - BAUPHASEN

151011

LPH Türritz Stufe 1 Blatt 3/3

PHASE 1

Errichtung Neubau
Sämtliche Wohngruppen
Pflegefunktionsbereiche
Wäscherei
Lagerzonen, prov. Verwaltung, prov. Therapie
Teilbereich Außenanlagen

Übersiedlung
BewohnerInnen
Wäscherei
Lager
Verwaltung (Provisor.)

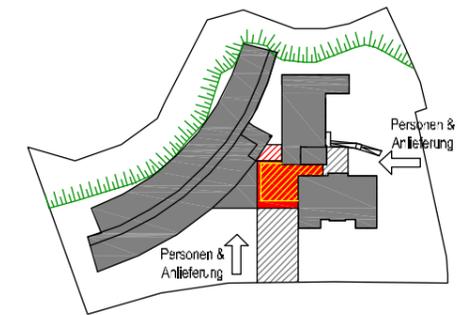
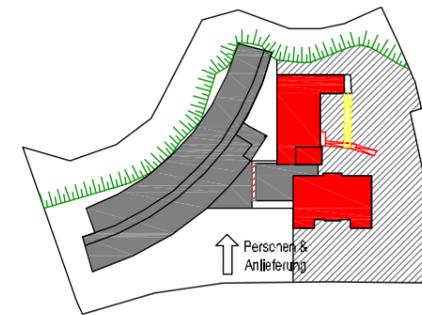
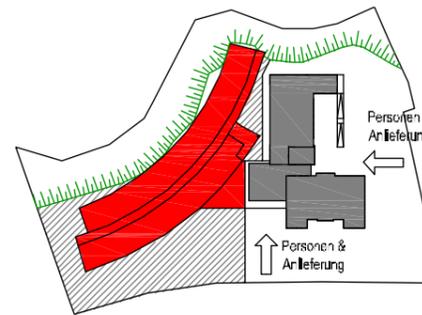
PHASE 2

Umbau Altbau
Küche neu inkl. Anlieferung
Verwaltung
Zentrale Einrichtungen (tlw.)
Arzt- und Therapiebereiche
Teilbereich Außenanlagen

Übersiedlung
Küche
Verwaltung
Therapie

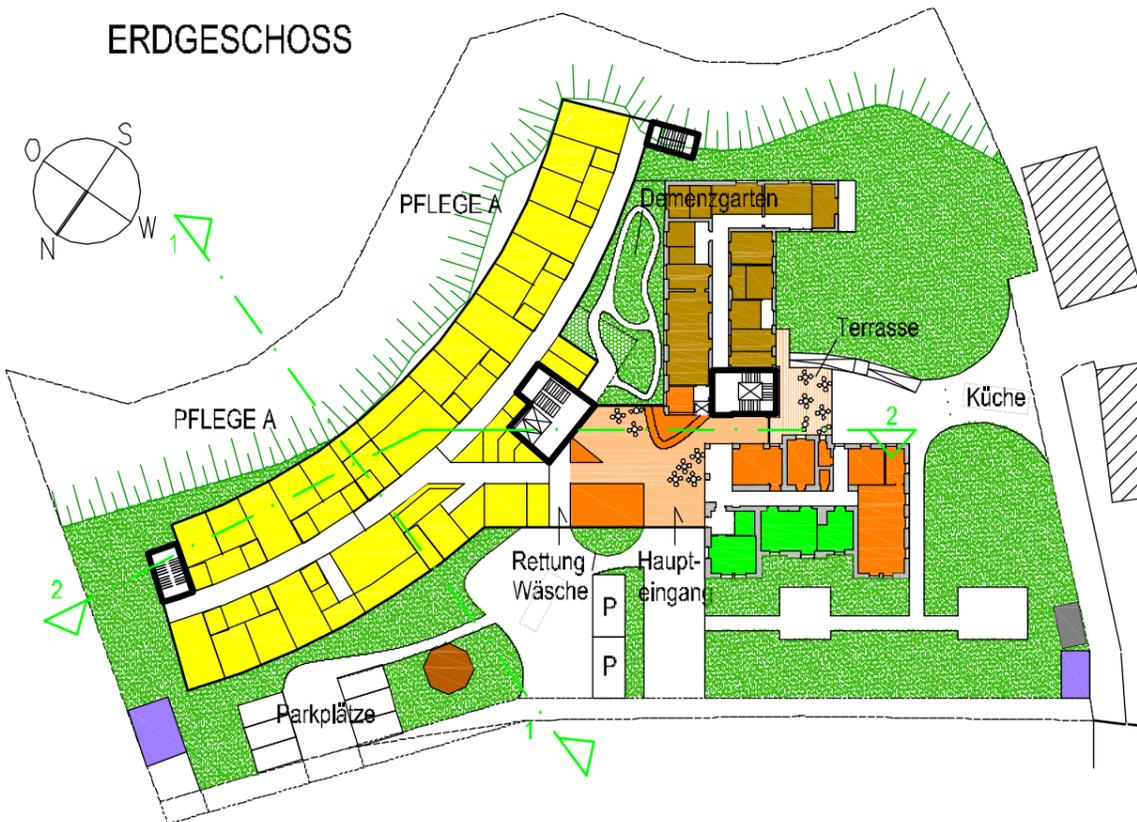
PHASE 3

Verbindungsstrakt
Errichtung provisor. Verbindung Altbau - Zubau
Teilabbruch Zubau (Küche etc.)
Errichtung Verbindungsstrakt: neu
(Buffet, Seminarraum, etc.)
Fertigstellung Außenanlagen

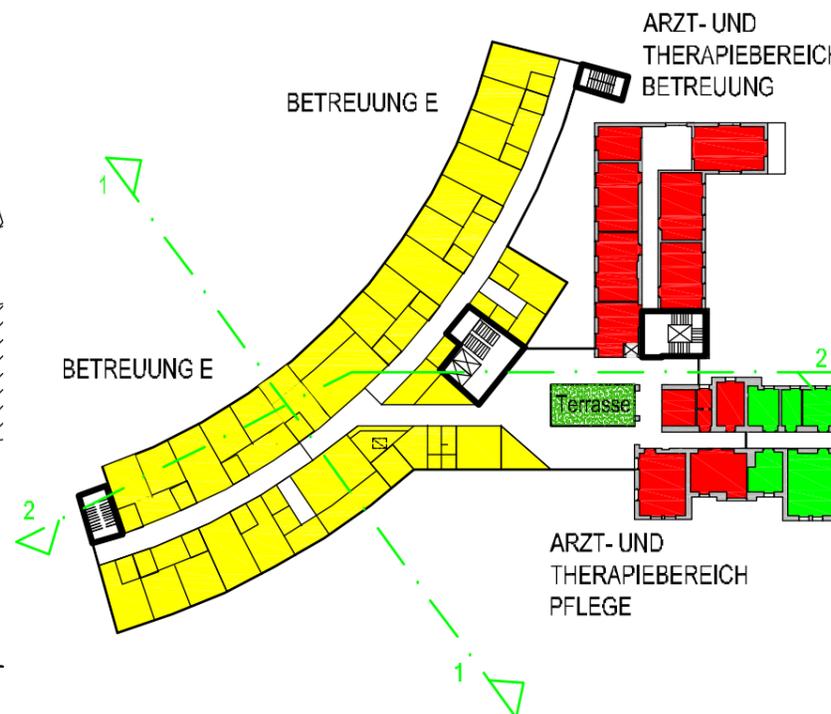


- | | | | | |
|---|--|--|---|--|
| in Bau / Umbau | in Betrieb | Provisorium | Abbruch | Baustellenbereich |
|---|--|--|---|--|

ERDGESCHOSS



1. OBERGESCHOSS



2. OBERGESCHOSS

